offizielles Amtsblatt

NEUBRANDENBURG
Stadt der vier Tore am Tollensesee

Stadtanzeiger

Nr. 1_28. Januar 2015_24. Jahrgang

Für alle Haushalte

Auflage: 37 500 Exemplare

25. Bürgerempfang zum Stadtgeburtstag

Anlässlich des 767. Stadtgeburtstages luden Stadtpräsidentin Irina Parlow und Oberbürgermeister Dr. Paul Krüger am 4. Januar 2015 zum 25. Bürgerempfang in die Neubrandenburger Konzertkirche. Viele Einheimische und Gäste folgten dieser Einladung.
In seiner Neujahrsrede ging Oberbürgermeister Dr. Paul Krüger auf wesentliche Entwicklungen der Stadt in den vergangenen Jahren und auf die Herausforderungen im Jahr 2015 ein. In seinem Resümee dankte Dr. Krüger einigen verdienstvollen Bürgern, stellvertretend für viele andere, für ihren ganz persönlichen Einsatz für unsere Stadt, der nicht unmaßgeblich zur insgesamt sehr guten Entwicklung Neubrandenburgs beigetragen hat.

Stellvertretend für viele, die sich in unserer Stadt ehrenamtlich engagieren, wurden auch in diesem Jahr Bürgerinnen und Bürger für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet und in das Ehrenbuch der Stadt Neubrandenburg eingetragen.

Die Geehrten Heike Blümke, Ingrid Bremer, Andreas Meenke und Axel Wittmann engagieren sich seit vielen Jahren auf unterschiedlichste Weise ehrenamtlich für ein gutes Miteinander in unserer Vier-Tore-Stadt:

Heike Blümke ist seit 25 Jahren im Vorstand des KC Tollensia e. V. Neubrandenburg aktiv.
Mit großer Hingabe entwickelt sie Programmideen und setzt diese um. Sie ist Sängerin, Tänzerin und spielt neben der Gestaltung der Faschingsveranstaltungen für die Erwachsenen, besonders bei der Gestaltung der Kinderfaschingsveranstaltungen eine große Rolle. Hierbei kommt ihr der Beruf als Lehrerin sehr zugute.
Neben diesen Entertainerqualitäten ist ihr aber auch Verwaltungsarbeit nicht fremd. So protokolliert sie alle Beratung des Vereins – ob Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen oder Wahlveranstaltungen, aktualisiert die Mitgliederliste des Vereins, weist auf Jubiläen hin, dokumentiert Ab- und Neuanmeldungen. Spätestens hier wird klar, dass Fasching, Fastnacht und Brauchtumspflege nicht nur purer Spaß und Freude sind. Seit 2005 ist Heike Blümke als historische Figur der Baronin von Kimsky aus dem Neubrandenburger Stadtbild nicht mehr wegzudenken.
Ob als Stadtführerin oder zu besonderen Anlässen, wie Stadtfesten, der Grünen Woche oder der Touristenbörse in Berlin, vertritt sie Neubrandenburg in gekonnter Manier und weiß vieles zu berichten.

Ingrid Bremer engagiert sich in den Vereinen Fraueneinfälle e.V., Quo vadis und dem Gremium Frauenpolitischer Runder Tisch. Zwei Jahre lang leitete sie im Verein Quo vadis das Frauen- und Kinderschutzhaus. Nach Beendigung der Projektförderung dieser Tätigkeit, blieb sie Mitglied des Vereins und engagiert sich seither ehrenamtlich im Bereitschaftssystem des Frauen- und Kinderschutzhauses. An Wochenenden und Feiertagen übernimmt sie im Rhythmus mit anderen Frauen das Bereitschaftshandy und entlastet dadurch die Mitarbeiterinnen. Seit der Gründung des Lokalen Bündnisses „Stark durch Familie" im Jahre 2008 ist sie in der Arbeitsgruppe „Familie, Gesundheit und Sport" sehr aktiv. Dabei liegt ihr besonders die Organisation und Durchführung von Projekten für Familien am Herzen. Wöchentlich organisiert sie Veranstaltungen für SeniorInnen, kümmert sich aber auch um junge Familien und Kinder. Neben kulinarischen Reisen durch die Welt, begeistert sie durch ihr Kunst- und Literaturverständnis in entsprechenden Veranstaltungen. Regelmäßig organisiert sie Ausstellungen im Bürgertreff Datzeberg. Mit guten Ideen, interessanten Umsetzungsvarianten und hohem Sachverstand unterstützt Ingrid Bremer seit vielen Jahren die Netzwerkarbeit des Frauenpolitischen Runden Tisches.

In Regie von **Andreas Meenke** entstand 1992 die Reihe „Jazz im Medienhaus", eine Initiative von Neubrandenburger Bürgern, aus der sich 1994 der JazzConnection e. V. gründete.
In Verantwortung des Vereins entstanden weitere Jazzreihen und schließlich der „Neubrandenburger Jazzfrühling".
Andreas Meenke war von 1994 bis Ende 2013 für 20 Jahre Vorsitzender des Vereins und trug damit die Gesamtverantwortung für die Konzertreihen und den „Neubrandenburger Jazzfrühling". Er ist der Spiritus Rector des Festivals.
Durch sein ungemein hohes ehrenamtliches Engagement, einem enormen zeitlichen Einsatz und das uneigennützige Ausnutzen seiner beruflichen, musikalischen und kommunikativen Fähigkeiten für den Neubrandenburger Jazzfrühling, hat sich das Festival zu einem wichtigen kulturellen Höhepunkt im Land etabliert.
Mit seinem kontinuierlichen Engagement hat er der Stadt Neubrandenburg einen großen Dienst erwiesen, diese als herausragenden Musikstandort im Land weiter zu etablieren. Der Neubrandenburger Jazzfrühling ist, dank seines Einsatzes, eine feste und hochbeachtete Größe im Musikland M-V geworden.

Axel Wittmann leitet den Behindertenverband Neubrandenburg e. V. seit 25 Jahren. Durch sein Geschick konnte sich der Verein zur starken Interessenvertretung und einem zuverlässigen sozialen Dienstleister entwickeln. Maßgeblich hat er durch sein Engagement die gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Teilhabe am Leben für Menschen mit Behinderungen in Neubrandenburg vorangetrieben. Durch seine soziale und vermittelnde Art prägt er den Verein, so dass sich viele Menschen mit unterschiedlichen Interessen angenommen, wertgeschätzt und wohl fühlen. Axel Wittmann ist ein engagiertes Gründungsmitglied des Behindertenbeirats der Stadt, hat federführend die Gründung des Behindertenbeirates des Landkreises initiiert und leitet diesen. Auch in diesen Gremien setzt er sich intensiv für eine inklusive Gesellschaft ein. Politisch engagierte er sich langjährig in der Neubrandenburger Stadtvertretung, ist Gründungsmitglied des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in M-V und war 10 Jahre Kreissprecher für die Vereine des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes für Neubrandenburg. Seit 1993 ist er aktiv in der Selbsthilfegruppe der Muskelerkrankten für die Region und arbeitet beim Allgemeinen Behindertenverband Mecklenburg-Vorpommern im Verbandsrat mit.

Patenschaft zwischen Stadt und Bundeswehr bekräftigt

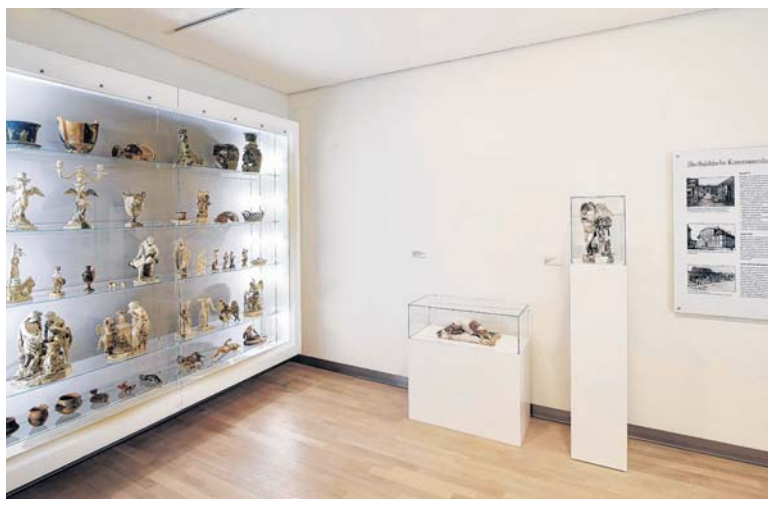
Während des Benefizkonzertes des Heeresmusikkorps Neubrandenburg am 17. Dezember 2014 unterzeichneten Oberbürgermeister Dr. Paul Krüger und der Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 41 „Vorpommern" Brigadegeneral Jürgen-Joachim von Sandrart eine Patenschaftsurkunde zur Weiterführung der Kooperation zwischen der Stadt Neubrandenburg und der Bundeswehr. Damit steht die Zusammenarbeit wieder auf solidem Fundament. Kooperation zwischen Stadt und Bundewehr hat in Neubrandenburg lange Tradition, gab es doch eine solche langjährige Vereinbarung auch schon mit dem Stab der 14. Panzergrenadierdivision „Hanse".

Kunstsammlung präsentiert historisches Porzellan

KUNSTSAMMLUNG NEUBRANDENBURG

Im neu eröffneten Kabinett „Städtische Kunstsammlung 1890 – 1945" erläutern zwei Schautafeln die Historie der Vorgängereinrichtung der Kunstsammlung. Der Maler und Sammler Henry Stoll (1822-1890) und der Kunsthändler August Schmidt (1825-1911) hatten ihre Sammlungen nebst einem Vermögen der Stadt Neubrandenburg vermacht. August Schmidt besaß unter anderen eine umfangreiche Porzellansammlung, aus der jetzt dauerhaft Exponate zu sehen sind. 48 Exponate veranschaulichen die Funde von 2006 und 2007, die bei den archäologischen Grabungen für die Tiefgarage unter dem Marktplatz von Neubrandenburg entdeckt wurden: zerscherbte figürliche Porzellanobjekte, Vasen und Kleinbronzen. Vor allem die meisterhaften Klassizismus-Stücke aus Biskuitporzellan, die aus der Manufaktur Meißen stammen, verkörpern hochrangige Bildhauerkunst in kleinem Format. Die musealen Restaurierungen lassen die Geschichte der Stücke spürbar werden.

Die Kunstsammlung in der Großen Wollweberstraße 24 ist dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.



Blick in das Kabinett © *Foto: Thomas Häntzschel / nordlicht*

Deutsche Jugendhallen- und Jugendwinterwurfmeisterschaften in Neubrandenburg

Zum 5. Mal ist der Sportclub Neubrandenburg Ausrichter der Deutschen Jugendhallenmeisterschaften U20 mit Winterwurf. Im Jahnsportforum und im Jahnstadion werden am 14. und 15. Februar 2015 zu diesen nationalen Meisterschaften rund 800 Aktive aus 260 Vereinen mit ihren Trainern und Übungsleitern erwartet, die um die Titel, Medaillen und Bestleistungen kämpfen werden. Insgesamt werden rund 1800 Gäste an diesem Wochenende in der Vier-Tore-Stadt erwartet.

Der Sportclub Neubrandenburg ist natürlich nicht nur Ausrichter, sondern will auch ein starkes Starterfeld zu den Meisterschaften präsentieren. Die Ergebnisse bei den verschiedensten Nachwuchswettbewerben des Jahres 2014 lassen auch auf eine gute Medaillenausbeute hoffen.

In einer jüngst veröffentlichten Rangliste mit der Anzahl der Platzierungen in der DLV-Bestenliste 2014 nimmt der Sportclub Neubrandenburg mit nur einem Punkt Rückstand auf Magdeburg Platz 5 ein.

Der erste Startschuss fällt am Sonnabend, 14. Februar, um 9:30 Uhr und am Sonntag, 15. Februar, um 10 Uhr im Jahnsportforum. Im Jahnstadion und auf dem Werferplatz beginnen die Wettkämpfe im Winterwurf am Sonnabend um 10 Uhr und Sonntag um 9:45 Uhr.

Die Kassen im Jahnsportforum öffnen an beiden Tagen ab 8 Uhr.

Statistisches Jahrbuch 2014 erschienen

Pünktlich zum Jahresende ist das von der Kommunalen Statistikstelle herausgegebene Statistische Jahrbuch 2014 erschienen.

Auf den über 230 Seiten werden Sie auf die eine oder andere interessante Information zur Entwicklung der Stadt Neubrandenburg stoßen und vielleicht sogar zu überraschenden Erkenntnissen gelangen. Das Jahrbuch bietet Zahlen und Fakten unter anderem zu den Themen Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Bauen und Wohnen, Verkehr, Gesundheit, Soziales und Bildung.

Neben zahlreichen Vergleichen innerhalb der Stadtgebiete ist es auch möglich die Neubrandenburger Zahlen mit anderen Kommunen des Landes zu vergleichen.

Allen, die durch die Bereitstellung von Daten oder anderweitig an der Erarbeitung des Statistischen Jahrbuchs 2014 beteiligt waren, sei an dieser Stelle gedankt.

Das Statistische Jahrbuch kann als Druckexemplar für 10 Euro im Bürgerservice der Stadtverwaltung Neubrandenburg erworben werden. Auf unserer Internetseite www.neubrandenburg.de finden Sie es auch als PDF-Download.

Windbergsweg jetzt ohne Schlaglöcher befahrbar

Am 16. Dezember 2014 wurde der Windbergsweg nach fünfmonatiger Bauzeit offiziell für den Verkehr freigegeben. Oberbürgermeister Dr. Paul Krüger freute sich gemeinsam mit den Anliegern über die Beseitigung dieses städtebaulichen Missstandes und dankte allen für das aufgebrachte Verständnis während der Bauphase. Lange hatten sie auf den Ausbau der ca. 190 Meter langen Straße warten müssen.

Nachdem eine erste Planung vor Jahren als zu teuer befunden wurde, konnte die Straße jetzt mit einem Drittel der ursprünglichen Kalkulation für rund 660.000 Euro gebaut werden. Über die Hälfte davon tragen die Neubrandenburger Stadtwerke, da etliche Leitungen erneuert werden mussten. Die Anlieger werden an den Straßenbaukosten beteiligt. Noch ausstehende Arbeiten an Grünanlagen erfolgen im Frühjahr.

STARKE Unternehmen für eine starke Stadt

Neubrandenburg ist Heimstatt für zahlreiche innovative und engagierte Unternehmen. Im vergangenen Jahr informierten wir in loser Folge über erfolgreiche Unternehmen in unserer Stadt. In dieser Ausgabe stellt sich der Unternehmer Marco Gillmeister vor.

Güterbahnhof – Neubrandenburgs neue Mitte

Fragt man Marco Gillmeister warum er sich gerade in Neubrandenburg und in der Region engagiert, antwortet der quirlige Unternehmer wie selbstverständlich: „Ich bin von hier!"

Knapp 50 Mitarbeiter beschäftigt Marco Gillmeister inzwischen in seinem Umzugsunternehmen, der Garten- und Landschaftsbaufirma und im Veranstaltungsbereich im GÜTERBAHNHOF. Seinen Mitarbeitern und deren Familien bietet er damit eine Basis für ein Zuhausebleiben in und um Neubrandenburg und wirkt der Abwanderung in andere Bundesländer entgegen. Mit dem Start in die Selbstständigkeit begann für den ehemaligen Bundespolizisten 2004 das unentwegte Umsetzen seiner Ideen und Projekte. Aus der jeweiligen Situation heraus und immer mit dem Wunsch etwas zu bewegen, die Leute zu begeistern und diese mitzuziehen, setzte Marco Gillmeister seine Vorhaben nach und nach um.

2004 wagte der zweifache Familienvater mit dem Umzugsunternehmen Umzug 2000 den Weg in die Selbstständigkeit.

Anfangs war sich Marco Gillmeister nicht sicher, ob das der richtige Schritt war. Mit dem Bestehen gegen Mitkonkurrenten wurden diese Zweifel aber bald ausgeräumt. Im darauffolgenden Jahr kam dann das Unternehmen BAUGillmeister Garten- und Landschaftsbau dazu. Dank der Gestaltung der kompletten Außenanlagen von privaten Häuslebauern bis hin zu der Gestaltung von Grünanlagen der Neubrandenburger Wohnungsunternehmen, dem Anlegen von Parkanlagen, Spiel- und Sportplätzen – aber auch beim Treppen- und Teichbau machte sich das Bauunternehmen in der Region einen Namen. Das leer stehende ehemalige Gartencenter Pluta war das erste Projekt des ideenreichen Unternehmers Marco Gillmeister. Nach dem Umbau des Gebäudekomplexes, durch ihn und einen Partner, eröffneten dort ein Indoor-Spielplatz sowie verschiedene Fachmärkte. Somit waren an der stadteinwärts führenden Straße der Verfall gestoppt und neues Gewerbe angesiedelt.

Im Jahr 2008 war es wieder ein zentral gelegenes Gelände in Neubrandenburg, welches Marco Gillmeister in Angriff nahm. Der Ausbau des einstigen Güterbahnhofes und das dazugehörige Areal ist wohl das „verrückteste" Projekt, welches Marco Gillmeister bisher angepackt hat. Mit Erfolg, wie man rückblickend sagen kann. In dem einst leer stehenden maroden Gebäudekomplex an den Bahngleisen standen für den Unternehmer Gillmeister erst einmal sehr umfangreiche Um- und Ausbauarbeiten an. Mit dem größten Pizza-Lieferservice „Pronto" und dem dazugehörigen Restaurant „Kontraste", gefolgt vom Coiffeur & Barbier Salon Phillip Warnke zogen die ersten Mieter im GÜTERBAHNHOF ein. Zwischenzeitlich haben sich auf dem gesamten Areal mehr als 15 Unternehmen angesiedelt.

Als beliebter Treff und als Kulturstätte hat sich der Bankettsaal des GÜTERBAHNHOF in der Viertorestadt etabliert. Mit einer kulturellen Bandbreite von Rock-, Jazz- und Schlagerkonzerten, Kabarett und Buchlesungen spricht das Team des GÜTERBAHNHOF nicht nur das Publikum Ü40 an. Durch seinen modernen und gleichzeitig historischen Charme sowie die großzügige Raumaufteilung ist der Bankettsaal ebenfalls ein geeigneter Ort für jegliche Anlässe. Hochzeiten, Jubiläen, Betriebsfeste, Fachtagungen sowie Hausmessen werden hier gern mit ihrem „Rund-um-sorglos-Paket" ganzjährig veranstaltet. Durch Sanierung der verfallenen ehemaligen RFT-Werkstatt am Friedrich-Engels-Ring sorgte Marco Gillmeister dafür, dass ein weiterer „Schandfleck" in Neubrandenburg verschwand. In dem in auffälligem Rot sanierten Haus entstand ein Verwaltungsgebäude für den GÜTERBAHNHOF sowie Räumlichkeiten für ein Sport- und Fitnessstudio.

Das äußere Stadtbild verschönerten Marco Gillmeister und sein Team in diesem Jahr abermals mit der Sanierung der verwilderten Villa Friedrich-Engels-Ring 1 a. Neubrandenburger kennen das Gebäude aus früheren Zeiten als Eichamt und später Kreisleitung der FDJ sowie Jugendtourist. In dieser aus dem „Dornröschenschlaf" erweckten Villa fanden drei Neubrandenburger Unternehmen ihren Standort. Ein weiterer Meilenstein bei der Gestaltung des GÜTERBAHNHOF–Areals war die Errichtung des Parkplatzes. Gillmeister schuf hier eine hochwertige Parkfläche, die nicht nur für die Gäste des GÜTERBAHNHOF vorgesehen ist. Diese preiswerten Parkplätze in Innenstadtnähe werden von Neubrandenburgern und Gästen der Stadt sehr gut angenommen.

Pläne um das Gelände am GÜTERBAHNHOF hat Marco Gillmeister noch einige.

So können Neubrandenburger und Gäste der Viertorestadt gespannt sein auf die 2015 geplante Eröffnung der „MOHNBLAU milchbar" und des „HOSTEL AM GÜTERBAHNHOF".

Städtisches Immobilienmanagement ist Erfolgsmodell

Vor 10 Jahren hat sich Neubrandenburg entschlossen in der Verwaltung seiner Immobilien neue Wege zu gehen und gründete den Eigenbetrieb Städtisches Immobilienmanagement. Anfänglich von nicht wenigen mit der üblichen Skepsis betrachtet, die immer mitspielt, wenn man ganz neue Wege geht, hat sich der Eigenbetrieb über die Jahre zum Erfolgsmodell entwickelt.
Vor der Gründung des Städtischen Immobilienmanagements verteilte sich die Immobilienverwaltung der Stadt auf 11 Ämter und wurde dann zunächst auf 3 Fachbereiche reduziert. Konsequent erfolgte zum 1. Januar 2005 eine Bündelung aller immobilienbezogener Kompetenzen aus den Bereichen Planung, Bau und Bewirtschaftung in diesem neuen Eigenbetrieb.
Mit dessen Bildung wurde der Ansatz verfolgt alle städtischen Immobilien, von Verwaltungsgebäuden, über Kulturbauten, Schulen, Sportstätten, Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Gleisanlagen, Grünflächen, Stadtwälder, Strandbäder, Friedhöfe bis zur Verwaltung von Gewässern einschließlich des Tollensesees aus einer Hand unter kaufmännischen Gesichtspunkten rationell und wirtschaftlich zu verwalten bzw. zu betreiben.
Erstmalig im Land Mecklenburg-Vorpommern wurde in Neubrandenburg das gesamte Immobilienvermögen einer Stadt erfasst, bewertet und im Rahmen der Eröffnungsbilanz dargestellt. Parallel wurde im Eigenbetrieb das bisherige kamerale Haushaltssystem durch die doppelte kaufmännische Buchführung abgelöst. Daraus ergaben sich nunmehr für den Eigenbetrieb alle Möglichkeiten die ein externes und internes Rechnungswesen bietet, die umfassende Darstellung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage, die Einführung eines Risikomanagementsystems, die Jahresabschlussanalyse oder die Erstellung von betriebswirtschaftlichen Benchmarks.
So ergab eine Untersuchung des Institutes für angewandte Informatik in der Bauwirtschaft der Hochschule Wismar bezüglich der Bewirtschaftung der öffentlich genutzten Hochbauten in Kommunen mit mehr als zehntausend Einwohnern in MV, die auch durch das Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern gefördert wurde, dass die Stadt Neubrandenburg insgesamt über die niedrigsten spezifischen Gebäudebewirtschaftungskosten sowie den höchsten Organisationsgrad in der Gebäudebewirtschaftung verfügt.
Durch die Analyse von Geschäftsprozessen verbunden mit der Anwendung weiterer Controllinginstrumente konnten optimierte Strukturen geschaffen werden, die einen effektiven Personaleinsatz ermöglichen. So konnte die Anzahl der Mitarbeiter von 245 im Jahr 2004 in den jeweiligen Fachbereichen auf derzeit 159 reduziert werden. Damit wurden die Erwartungen hinsichtlich der Einsparung von Personalkosten im Verhältnis zur Prognose aus dem Jahr 2005 deutlich übertroffen.
Das Städtische Immobilienmanagement hat in den letzten 10 Jahren deutliche Spuren in unserer Stadt hinterlassen. Neben der laufenden Unterhaltung und Pflege von Grünanlagen, der Instandhaltung von Straßen und der laufenden Gebäudebewirtschaftung wurden etwa 70 Millionen Euro in das Immobilienvermögen investiert. Hervorzuheben sind hier insbesondere die Investitionen im Schul- und Sportbereich, so beispielsweise das Sportgymnasium, das Albert-Einstein-Gymnasium, die Gesamtschule in der Südstadt, das Gymnasium Lessingstraße, aktuell die Regionalschule Ost, die Sporthallen Traberallee, Binsenwerder und in der Rasgrader Straße, das Oberbachsportzentrum, die Parkstraße, die Robert-Blum-Straße, die Torgelower Straße, die Ihlenfelder Straße, die Johannesstraße, aktuell die Lindenhofer Straße und der Windbergsweg, verschiedene Grabquartiere auf den Friedhöfen oder den Steg Alt-Rhese.
Auch in der Zukunft will der Eigenbetrieb weitere bauliche Maßnahmen realisieren, insbesondere stehen hier Sanierungsmaßnahmen an der Grund- und Regionalschule Nord sowie die Grundschulen auf dem Datzeberg und dem Dükerweg auf dem Programm. Ebenso soll nun auch die Sanierung des Rathauses in Angriff genommen werden.

Der Seniorenbeirat informiert

- Termine 1. Quartal 2015 -

Der Seniorenbeirat Neubrandenburg tagt am 10. Februar 2015 um 14 Uhr im Rathaus, Raum 084 zum Thema „Sicherheit im Alter (Sicher im Internet – Ältere Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr eine Gefahr?)“
Die Beratung ist öffentlich.

Vorstandssitzungen: 3. Februar 2015 und 3. März 2015 jeweils 9 Uhr, Rathaus, Raum 541
Sprechstunden: 5. und 19. Februar 2015 sowie 5. und 19. März 2015, jeweils von 14 Uhr bis 16 Uhr, Rathaus, Raum 541

Neubau Regionale Schule Ost

Stadt erhält Fördermittel

Am 22. Dezember 2014 übergab Innenminister Lorenz Caffier einen Fördermittelbescheid über eine Million Euro für den Neubau der Regionalen Schule Ost an Oberbürgermeister Dr. Paul Krüger.
Im Juni 2013 hatten die Arbeiten am ehemaligen Standort des Schulkomplexes 11. Grundschule/ 11. verbundene Haupt- und Realschule in der Kopernikusstraße für den Schulneubau begonnen, voraussichtlich im März 2015 werden sie abgeschlossen sein. Nach den Osterferien wird die neue Schule dann für Schüler und Lehrer gute Lern- und Arbeitsbedingungen bieten.
Das neue Schulgebäude bietet Platz für 500 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 5 bis 10. Insgesamt werden mit dem Schulneubau 8,6 Millionen Euro in die Bildungslandschaft der Stadt investiert. Die Kosten werden jeweils zur Hälfte aus Städtebaufördermitteln und aus Eigenmitteln der Stadt Neubrandenburg finanziert.

Erfolgreicher Haushaltsabschluss 2014

Als erste Stadt im Land Mecklenburg-Vorpommern hat Neubrandenburg den Umstieg auf die kaufmännische Buchführung in Kommunen (Doppik) erfolgreich im Jahr 2008 vollzogen.

Der Haushalt der Stadt weist seit dieser Umstellung eine höhere Transparenz vor allem in der Vermögensentwicklung auf.
Neubrandenburg hat seit Einführung der kaufmännischen Buchführung Vorreiterfunktion im Land. Die in Neubrandenburg gesammelten Erfahrungen wurden für andere Städte genutzt, denn im Jahr 2012 mussten alle Kommunen des Landes einen doppischen Haushalt vorlegen.

Im Jahr 2014 konnte die Stadt Neubrandenburg trotz der ursprünglich sehr knappen Planung erstmals einen deutlichen Haushaltsüberschuss im Finanzhaushalt erreichen.
Die vorläufige Finanzrechnung 2014 schließt mit einem positiven Saldo in Höhe von 5,3 Millionen Euro. Dieser positive Saldo reicht aus um die Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 3,2 Millionen Euro zu decken.
Damit ist nicht nur der jahresbezogene Haushaltsausgleich erreicht. Mit dem darüber hinaus entstandenen Überschuss von 2,1 Millionen Euro wurden Altfehlbeträge abgebaut.
Auch die Anordnung des Innenministeriums aus dem Haushaltserlass 2014, im Finanzhaushalt einen positiven Saldo von mindestens 4,5 Millionen Euro auszuweisen, ist damit mehr als umgesetzt.
Die Verbesserung konnte insbesondere durch Beschluss einer haushaltswirtschaftlichen Sperre in Höhe von 2,3 Millionen Euro erreicht werden.
Darüber hinaus konnte die Stadt Personal- und Versorgungsauszahlungen und sonstige laufende Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit reduzieren.
Der positive Saldo von 5,3 Millionen Euro berücksichtigt bereits die zusätzliche Zahlung von unverbrauchten Mitteln des Jahres 2011 aus dem Bildungs- und Teilhabepaket an den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte in Höhe von 0,7 Millionen Euro.

Auch eine vorfristige Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 1,0 Millionen Euro konnte gedeckt werden.
Grundlage für das positive Ergebnis 2014 sind u. a. die höheren Steuereinnahmen auf der Grundlage der sehr guten wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt. Dies zeigt, dass Neubrandenburg vor allem von seiner sehr guten wirtschaftlichen Entwicklung lebt.

Dabei ist jedoch stets zu berücksichtigen, dass diese Steuereinnahmen von vielen durch die Stadt nicht beeinflussbare Faktoren abhängig und daher schwankend sind.

Stiftung schreibt 24. Annalise-Wagner-Preis aus

Die Annalise-Wagner-Stiftung aus Neubrandenburg schreibt bis zum 15. März 2015 den mit 2.500 Euro dotierten 24. Annalise-Wagner-Preis aus.

Er wird vergeben für Texte, die sich inhaltlich auf die Region Mecklenburg-Strelitz beziehen oder von Autoren aus dieser Region verfasst wurden.

Belletristik aller Gattungen und Genres ist genauso gefragt wie wissenschaftliche oder populärwissenschaftliche Sachliteratur sowie Kinder- und Jugendliteratur.

Willkommen sind Publikationen aus den letzten drei Jahren und auch unveröffentlichte Manuskripte.

Die Annalise-Wagner-Stiftung freut sich auf Vorschläge von Lesern oder Verlagen und auf eigene Bewerbungen von Autorinnen und Autoren.

Einzureichen ist einfach ein Exemplar des Textes, es wird nach der Juryarbeit zurückgegeben.

Einsendeschluss ist der 15. März 2015.

Für Texte junger Autoren bis 27 Jahre gibt es zusätzlich die Chance auf den Annalise-Wagner-Jugendpreis, der mit 200 Euro dotiert ist.

Beide Literaturpreise werden im Juni 2015 anlässlich des Geburtstages der Stifterin Annalise Wagner (1903 – 1986) öffentlich verliehen.

ANNALISE - WAGNER - STIFTUNG

Mehr Informationen unter:

Annalise-Wagner-Stiftung
c/o Regionalbibliothek
Neubrandenburg
Heike Birkenkampf
Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

E-Mail:
stiftung.bibl@neubrandenburg.de
Telefon: 0395 / 5551333

www.annalise-wagner-stiftung.de

Glückwünsche zur goldenen Hochzeit

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten:

Jutta und Werner Fanselow
Marie und Siegfried Schmidt
Renate und Axel Rutenberg
Agnes und Dieter Kolbe
Inge und Peter Thiede
Dagmar und Manfred Bobzin
Waltraut und Lothar Weiß
Helga und Roland Schneider

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Glückwünsche zur diamantenen Hochzeit

Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten:

Hildegard und Siegfried Geisler
Lieselotte und Heinz Schulze
Margarete und Herbert Grützmacher
Edith und Heinz Schwiede
Vera und Willi Borchardt

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Glückwünsche zur eisernen Hochzeit

Das Fest der eisernen Hochzeit feierten:

Gerda und Dietrich Fritz

Waltraud und Hans-Georg Lubs

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Glückwünsche zum 100. Geburtstag

Ihren 100. Geburtstag begingen

Frau Marianna Ziepel

und

Herr Walter Ladwig

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

allen Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburgern, die heute oder in den vergangenen Tagen Geburtstag haben oder hatten. Ein hohes Geburtstagsjubiläum begingen:

Gerhard Gaertner, 99
Wilma Rösler, 98
Hildegard Kroll, 97
Alma Hetmainczyk, 95
Elfriede Krüger, 95
Elfriede Jakubetz, 94
Elsbeth Brentführer, 94
Johannes Rutkiewicz, 93
Herbert Schiffner, 93
Willy Schortz, 93
Irmgard Roloff, 93
Gerda Greiner, 93
Gertrud Fischer, 92
Irma Reisner, 92
Anneliese Schröder, 92
Margarete Wegner, 92
Lotte Böhm, 92
Ursula Schütt, 92
Erika Hardtke, 92
Gerda Meyer, 92
Hildegard Winkler, 92
Gerda Berg, 92
Wilhelm Oldenburg, 91
Emil Pietsch, 91
Marianne Greier, 91
Werner Gau, 91
Auguste-Barbara Merkel, 91
Magdalena Dubberke, 91
Helene Schierhorn, 91
Sabine Baraschinski, 90
Käthe Brüning, 90
Hildegard Dögow, 90
Wally Wulff, 90
Margarete Kettner, 90
Melitta Ebert, 90
Lilli Krüger, 90
Rudi Morgenstern, 90

Anna Schmelter, 90
Karl Buchta, 90
Josef Lange, 90
Erika Eichner, 90
Frieda Rathke, 90
Jutta Mäder, 89
Christa Köhn, 89
Hanns Rolf,Monse, 89
Adolf Möller, 89
Kurt Göttinger, 89
Rose Lücke, 89
Eva Lasdin, 89
Hildegard Ohde, 89
Lotte Knack, 89
Reinhold Voigt, 89
Margot Rogge, 89
Hildegard Suri, 89
Horst Thürsam, 89
Anni Riechert, 89
Ursula Vohs, 89
Karl Küther, 89
Erika Lambrecht, 89
Martin Dummann, 89
Luise Beuse, 89
Magdalene Köpke, 89
Gerda Meißler, 89
Hans-Georg Wilhelm, 89
Magdalena Nobis, 88
Elisabeth Krüger, 88
Erika Baum, 88
Rolf Heinig, 88
Elsbeth Urban, 88
Lotte Diederich, 88
Therese Clajus, 88
Lieselotte Gebert, 88
Leo Sikora, 88
Edith Greese, 88

Irma Lipkowski, 88
Elsbeth Degner, 88
Gerhard Rauner,88
Ilse Großkopf, 88
Marie Karsten, 88
Irma Kabus, 87
Erwin Gentes, 87
Christel Neumann, 87
Heinz Räsch, 87
Maria Rosner, 87
Annelore Stoyke, 87
Brigitte Lange, 87
Waltraud Wronna, 87
Waltraud Kriegbaum, 87
Elsa Helga Bloch,87
Hermann Krause, 87
Fritz Hering, 87
Christel Jahnke, 87
Rolf Teickner, 87
Horst Schönhoff, 87
Friedrich Niemann, 87
Franziska Lüder, 87
Rita Mook, 87
Gisela Vogel, 87
Johanna Sens, 87
Gerda Köplin, 87
Gerda Streuling, 87
Lotte Holm, 87
Liselotte König, 87
Herbert Grötzsch, 87
Else Saß, 87
Inge Rohloff, 86
Christa Malchow, 86
Christel Schwabe, 86
Martha Stephan, 86
Horst Helminiak, 86
Christa Beck, 86

Hildegard Drewing, 86
Hildegard Hahn, 86
Willi Hensel, 86
Paul-Friedrich Martins, 86
Irma Buth, 86
Hans Boerner, 86
Ursula Kraatz, 86
Friedrich Franze, 86
Maria Hoffmann, 86
Kurt Maletz, 86
Ilse Kuhr, 86
Frieda Feige, 86
Anneliese Held, 86
Maria Mach, 86
Ursula Heise, 86
Hilde Lehmann, 86
Erny Gnuschke, 86
Edith Rusch, 86
Gerhard Behrend, 86
Gerda Druskat, 86
Lieselotte Fischer, 86
Rosemarie Menzke, 86
Ursula Schütz, 86
Adolf Rücker, 86
Gerhard Albrecht, 86
Marianne Foot, 86
Edith Müller, 86
Hans Gabriel, 86
Ilse Müller, 86
Dietrich Fritz, 86
Rosina Rennert, 86
Elsbeth Walter, 85
Christa Wegner, 85
Lieselotte Hähner, 85
Irma Bruhn, 85
Gisela Kunte, 85
Anita Rittel, 85

Werner Pietsch, 85
Robert Modrey, 85
Margarete Nowack, 85
Inge Mesalla, 85
Ulrich Schulz, 85
Waltraud Eichhorst, 85
Gisela Reich, 85
Inge Nimmergut, 85
Willi Schultz, 85
Otto Krieger, 85
Frieda Möller, 85
Margarete Gentes, 85
Gerda Labinsky, 85
Irene Mucha, 85
Hildegard Geisler, 85
Dieter Sadler, 85
Helga Wolter, 85
Erika Müller, 85
Marianne Krüger, 85
Anna Marie Lukesch, 85
Walter Röhl, 85
Rudolf Schaller, 85
Edeltrud Kubetschek, 85
Gerda Börs, 85
Erhard Wachlin, 85
Karl-Heinz Bolz, 85
Inge Rahn, 85
Gisela Laase, 85
Herbert Lange, 85
Alfred Heinzelmann, 85
Regina Karst, 85
Bruno Orgahs, 85
Elvira Riediger, 85

Stadtpräsidentin und Oberbürgermeister gratulieren.

Die Redaktion des Stadtanzeigers weist darauf hin, dass Alters- und Ehejubilare gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister im Bürgerservice der Stadt entsprechend § 36 Landesmeldegesetz Mecklenburg-Vorpommern Widerspruch einlegen können (Veröffentlichung im Stadtanzeiger Nr. 11 vom 12. November 2014).

@ Öffentliche Bekanntmachungen @ auf der Internetseite der Stadt Neubrandenburg www.neubrandenburg.de:

- Haushaltssatzung der Stadt Neubrandenburg für das Haushaltsjahr 2010
  veröffentlicht am 17. Dezember 2014, bewirkt am 18. Dezember 2014
- Allgemeinverfügung zur Festlegung von verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2015
  veröffentlicht am 1. Januar 2015, bewirkt am 2. Januar 2015
- 8. Satzung zur Änderung der „Satzung zur Regelung des Wochenmarktverkehrs in der Stadt Neubrandenburg (Marktsatzung)“
  veröffentlicht am 19. Dezember 2014, bewirkt am 20. Dezember 2014
- Umbenennung der Regionale Schule Ost „Johann Heinrich Voß“ in Regionale Schule Ost „Am Lindetal“
  veröffentlicht am 19. Dezember 2014, bewirkt am 20. Dezember 2014
- Gesamtabschluss der Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2010
  veröffentlicht am 19. Dezember 2014, bewirkt am 20. Dezember 2014
- Vereinfachtes Umlegungsverfahren V002 „Steepenweg“
  veröffentlicht am 28. Januar 2015, bewirkt am 29. Januar 2015
- 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Neubrandenburg über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung vom 26.11.08 (Abwassergebührensatzung)
  veröffentlicht am 22. Dezember 2014, bewirkt am 23. Dezember 2014
- Haushaltssatzung SSV Altstadt 2014
  veröffentlicht am 22. Dezember 2014, bewirkt am 23. Dezember 2014
- Haushaltssatzung Nordstadt 2014
  veröffentlicht am 22. Dezember 2014, bewirkt am 23. Dezember 2014
- Haushaltssatzung Nordstadt SOS 2014
  veröffentlicht am 22. Dezember 2014, bewirkt am 23. Dezember 2014
- Haushaltssatzung Wolgaster Straße 2014
  veröffentlicht am 22. Dezember 2014, bewirkt am 23. Dezember 2014
- Haushaltssatzung Datzeberg 2014
  veröffentlicht am 22. Dezember 2014, bewirkt am 23. Dezember 2014
- Haushaltssatzung Reitbahnviertel 2014
  veröffentlicht am 22. Dezember 2014, bewirkt am 23. Dezember 2014
- Haushaltssatzung Oststadt 2014
  veröffentlicht am 22. Dezember 2014, bewirkt am 23. Dezember 2014
- Haushaltssatzung URBAN II 2014
  veröffentlicht am 22. Dezember 2014, bewirkt am 23. Dezember 2014
- Haushaltssatzung Altstadt SOS 2014
  veröffentlicht am 22. Dezember 2014, bewirkt am 23. Dezember 2014
- Satzung des Archivs der Stadt Neubrandenburg
  veröffentlicht am 30. Dezember 2014, bewirkt am 31. Dezember 2014
- Jahresabschlusses der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH zum 31.12.2013
  veröffentlicht am 28. Januar 2015, bewirkt am 29. Januar 2015
- Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterwahl der Stadt Neubrandenburg am 1. März 2015
  veröffentlicht am 8. Januar 2015, bewirkt am 9. Januar 2015
- Jahresabschluss 2013 der Technologie-,Innovations- und Gründerzentrum Neubrandenburg GmbH (TIG)
  veröffentlicht am 13. Januar 2015, bewirkt am 14. Januar 2015
- Allgemeinverfügung zur Regelung der Wahlwerbung in der Stadt Neubrandenburg für die Wahl des Oberbürgermeisters am 01.03.2015
  veröffentlicht am 13. Januar 2015, bewirkt am 14. Januar 2015
- Löschungen von Hausnummern wegen Abbruch von Gebäuden
  veröffentlicht am 28. Januar 2015, bewirkt am 29. Januar 2015
- Rückverlegung des Wochenmarktes auf den Marktplatz
  veröffentlicht am 13. Januar 2015, bewirkt am 14. Januar 2015
- Erörterungstermin Planfeststellung nach § 18a Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das Bauvorhaben: „Neubau Bahnsteige und Zuwegungen zum Bahnhof Neubrandenburg“
  veröffentlicht am 26. Januar 2015, bewirkt am 27 Januar 2015

Das Städtische Immobilienmanagement, Abteilung Geodatenservice informiert:

Ausbau Ihlenfelder Straße 3. Bis 5. BA (Knoten Usedomer Straße bis Knoten Friedländer Weg)

Das Städtische Immobilienmanagement baute vom März 2003 bis März 2007 die Ihlenfelder Straße im o. g. Bereich auf einer Länge von 2100 m mit den Teileinrichtungen Fahrbahn, Radweg, Gehweg, Straßenentwässerung sowie Straßenbeleuchtung aus. Die Höhe der Zuweisung von Fördermitteln durch das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern bewirkt, dass die entstandenen Straßenbaubeiträge auf die bevorteilten Grundstücke vollständig gedeckt sind und keine Beitragsbescheide an die Grundstückseigentümer versendet werden.

Dirk Schwabe,
Betriebsleiter

Beschlüsse der 5. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg

Am 18. November 2014 fand die 5. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg statt.
Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.	**Gegenstand**
BA 9/05/14	Unterhalts-, Glas- und Grundreinigung sowie Beschaffung von Verbrauchsmaterial für diverse Objekte der Stadt Neubrandenburg Los 1: Gebäude des Brandschutz- und Rettungsdienstes Los 2: Grundschule Nord, Traberallee 18, 17034 Neubrandenburg
BA 10/05/14	Ausbau Fritz-Reuter-Straße Vergabe von Bauleistungen

Dr. Paul Krüger
Oberbürgermeister

Beschluss der 4. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg

Am 28. Oktober 2014 fand die 4. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg statt.
Folgender Beschluss wurde gefasst:

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.	**Gegenstand**
BA 8/04/14	Sanierungsmaßnahme „Nordstadt-Ihlenfelder Vorstadt“, Programm „Die Soziale Stadt“; Grundschule Nord – Umbau und Modernisierung des Innenbereiches Vergabe von Bauleistungen

Dr. Paul Krüger
Oberbürgermeister

Beschlüsse der 6. Sitzung der Stadtvertretung Neubrandenburg am 18. Dezember 2014

Am 18. Dezember 2014 fand die 6. Sitzung der Stadtvertretung Neubrandenburg statt.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Öffentlicher Teil

Beschluss Nr.	**Gegenstand**
84/06/14	Änderung des Beschlusses Nr. 7/01/14 Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der beratenden Ausschüsse der Stadtvertretung Neubrandenburg gemäß § 36 Abs. 1 der Kommunalverfassung M-V hier: Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss
85/06/14	Änderung des Beschlusses Nr. 6/01/14 Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg
86/06/14	Änderung des Beschlusses Nr. 3/01/14 Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg
87/06/14	Änderung des Beschlusses Nr. 6/01/14 Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg
88/06/14	Überprüfung Mitglieder der Stadtvertretung auf eine mögliche hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit als Mitarbeiter im Ministerium für Staatssicherheit (MfS) und Amt für nationale Sicherheit (AfNS)
89/06/14	Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Aufhebung des Musikschulzweckverbandes Kon.centus
90/06/14	Satzung des Archivs der Stadt Neubrandenburg
91/06/14	Gebührenkalkulation zur 8. Satzung zur Änderung der „Satzung zur Regelung des Wochenmarktverkehrs in der Stadt Neubrandenburg (Marktsatzung)“
92/06/14	8. Satzung zur Änderung der „Satzung zur Regelung des Wochenmarktverkehrs in der Stadt Neubrandenburg (Marktsatzung)“
93/06/14	11. Beschluss über die Verleihung von Schulnamen
94/06/14	Hauptsatzung der Stadt Neubrandenburg
95/06/14	Beschluss über die Annahme von Spenden durch die Stadtvertretung für das 3. Quartal 2014
96/06/14	Außerplanmäßige Auszahlung von unverbrauchten Mitteln aus 2011 nach dem Bildungs- und Teilhabepaket an den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
97/06/14	Gebührenkalkulation zur 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Neubrandenburg über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung vom 26.11.08 (Abwassergebührenkalkulation)
98/06/14	4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Neubrandenburg über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung vom 26.11.08 (Abwassergebührensatzung)
99/06/14	Bebauungsplan Nr. 63 „Weitin – Zum Dorfteich“ 2. vereinfachte Änderung hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
100/06/14	Bebauungsplan Nr. 115 „Südliches Marktquartier“ hier: Aufstellungsbeschluss
101/06/14	Prüfung des Antrages auf Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den Standort Kirschenallee 24

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss Nr.	**Gegenstand**
102/06/14	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Oberbürgermeisters über eine Vergleichszahlung zur gütlichen Beilegung einer streitigen Urheberrechts- und Lizenzangelegenheit
103/06/14	Erlass von Forderungen gegen den 1. FC Neubrandenburg 04 e. V.
104/06/14	Jahresabschluss der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH für das Geschäftsjahr 2013
105/06/14	Jahresabschluss des Eigenbetriebes Immobilienmanagement Neubrandenburg für das Geschäftsjahr 2012
106/06/14	Jahresabschluss der Stadtwirtschaft Neubrandenburg GmbH für das Geschäftsjahr 2013
107/06/14	Entlastung des Aufsichtsrates der Stadtwirtschaft Neubrandenburg GmbH für das Geschäftsjahr 2013
108/06/14	Sanierungsmaßnahme „Nordstadt – Ihlenfelder Vorstadt“ Neubrandenburg Einsatz von Städtebaufördermitteln für die Ordnungsmaßnahme „Abriss und Beräumung Heidenstraße 15 in 17034 Neubrandenburg“ durch die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
109/06/14	Sanierungsgebiet „Altstadt“ Neubrandenburg Verkauf von drei Eckgrundstücken der städtischen Liegenschaft „2. Ringstraße zwischen Krämer- und Beguinenstraße“, Gemarkung Neubrandenburg, Flur 10

Dr. Paul Krüger
Oberbürgermeister

Die Beschlüsse des öffentlichen Teils können im Büro der Stadtvertretung (Rathaus, Raum 347) eingesehen werden. Darüber hinaus werden sie im Internet unter www.neubrandenburg.de veröffentlicht.

Über die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse können Sie sich ebenfalls im Internet unter www.neubrandenburg.de informieren.

Öffentliche Bekanntmachungen

Vereinfachtes Umlegungsverfahren V002 „Steepenweg“

Bekanntmachung des Zeitpunktes der Unanfechtbarkeit des Beschlusses über die Vereinfachte Umlegung gemäß § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Gemarkung: Neubrandenburg
Flur: 6
Ordnungsnummern: 1 bis 29

Der vom Umlegungsausschuss am 14.10.2014 gefasste Beschluss über die Vereinfachte Umlegung V002 „Steepenweg“ für die oben genannten Ordnungsnummern ist am 02.12.2014 unanfechtbar geworden.

Mit der Bekanntmachung des Zeitpunktes der Unanfechtbarkeit wird gemäß § 83 Abs. 2 BauGB – in der derzeit geltenden Fassung - der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss über die Vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein. Die in dem Beschluss über die Vereinfachte Umlegung festgesetzten Geldleistungen werden mit dieser Bekanntmachung fällig.

Soweit in dem Beschluss über die Vereinfachte Umlegung nichts anderes festgelegt worden ist, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteilen oder Grundstücken gemäß § 83 Abs. 3 BauGB lastenfrei auf die neuen Eigentümer über.
Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich. Die ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteile oder Grundstücke werden Bestandteil der Grundstücke, denen sie zugeteilt werden. Die Berichtigung der öffentlichen Bücher wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Bekanntmachung ist innerhalb einer Frist von einem Monat nach Bekanntgabe der Widerspruch zulässig. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Neubrandenburg, Der Umlegungsausschuss, Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Abteilung Geodatenservice, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg, einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten oder eines Vertreters versäumt werden sollte, wird dessen Verschulden dem Vertretenen zugerechnet.

Jürgen Kammann
Der Vorsitzende des Umlegungsausschusses

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 63 „Weitin – Zum Dorfteich“, 2. vereinfachte Änderung

Der von der Stadtvertretung der Stadt Neubrandenburg am 18.12.14 gefasste Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Weitin – Zum Dorfteich“, 2. vereinfachte Änderung, begrenzt

- im Norden: durch die südliche Grenze des Flurstücks 47/11 (Siedlerweg), Flur 2, Gemarkung Weitin

- im Süden: durch eine Parallele in Richtung Süden im Abstand von ca. 25 m zur südlichen Grenze des Flurstücks 47/11 (Siedlerweg), Flur 2, Gemarkung Weitin

- im Westen: durch eine Parallele in Richtung Westen im Abstand von ca. 2 m zur westlichen Grenze des Flurstücks 47/22 (Dorfstraße), Flur 2, Gemarkung Weitin

- im Osten: durch eine Parallele in Richtung Osten im Abstand von ca. 35 m zur westlichen Grenze des Flurstücks 47/22 (Dorfstraße), Flur 2, Gemarkung Weitin.

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist aufgrund des § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zu veröffentlichen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Dabei wird gemäß § 13 a Abs. 3 Nr. 1 BauGB auf die Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB verzichtet.

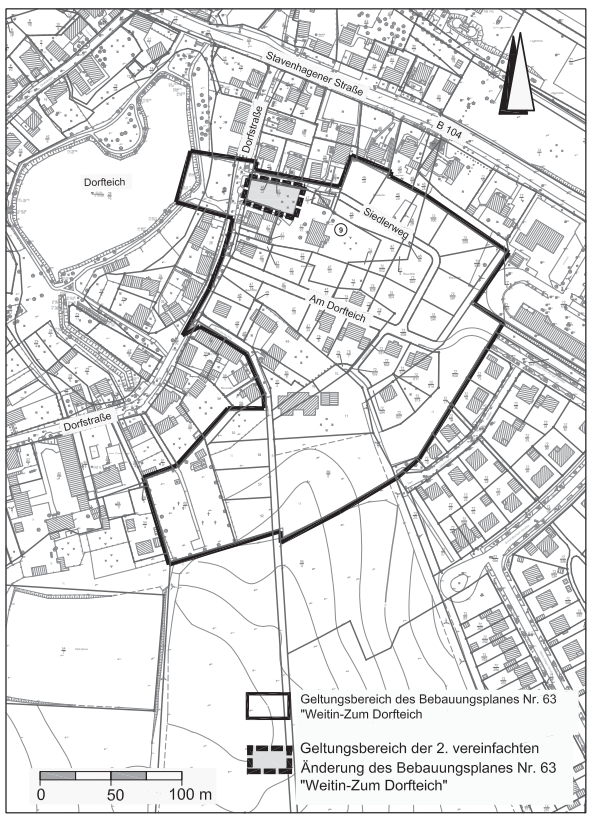
Jedermann kann den Entwurf der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes und dessen Begründung in der Zeit vom **05. Februar bis zum 04. März 2015** während der Dienststunden in der Stadtverwaltung Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53, im Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung, Abteilung Stadtplanung, 1. Etage, einsehen.

Die Dienststunden sind zurzeit:
Montag, Mittwoch, Donnerstag
9:00 –12:00 Uhr und 13:00 –16:00 Uhr
Dienstag 9:00 –12:00 Uhr und 13:00 –18:00 Uhr
Freitag 9:00 –12:00 Uhr.

Während dieser Auslegung können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift bei der o. g. Dienststelle vorgebracht werden. Bei Bedarf erfolgt eine Erörterung. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Neubrandenburg, 28.01.15

Dr. Paul Krüger,
Oberbürgermeister



Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 115 „Südliches Marktquartier“

Die Stadtvertretung der Stadt Neubrandenburg hat in ihrer Sitzung am 18.12.2014 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 115 „Südliches Marktquartier“ gefasst.

Der Geltungsbereich wird begrenzt durch

im Norden: die nördliche Grenze des Flurstückes 20/3, die nördlichen und westlichen Grenzen des Flurstückes 331/9 sowie die geradlinige Verlängerung der Nordgrenze 331/9 nach Ost bis zur Stargarder Straße (südliche Grenze des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 57 „Marktquartier“),

im Osten: die westliche Bordsteinkante/Parkplatzbegrenzungslinie der Stargarder Straße,

im Süden: die nördliche Bordsteinkante/Parkplatzbegrenzungslinie der Kleinen Wollweberstraße,

im Westen: die westliche Grenze des Flurstückes 20/3 sowie deren geradlinige Verlängerung nach Süd bis zur Kleinen Wollweberstraße (alle Flurstücke Flur 10, Gemarkung Neubrandenburg).

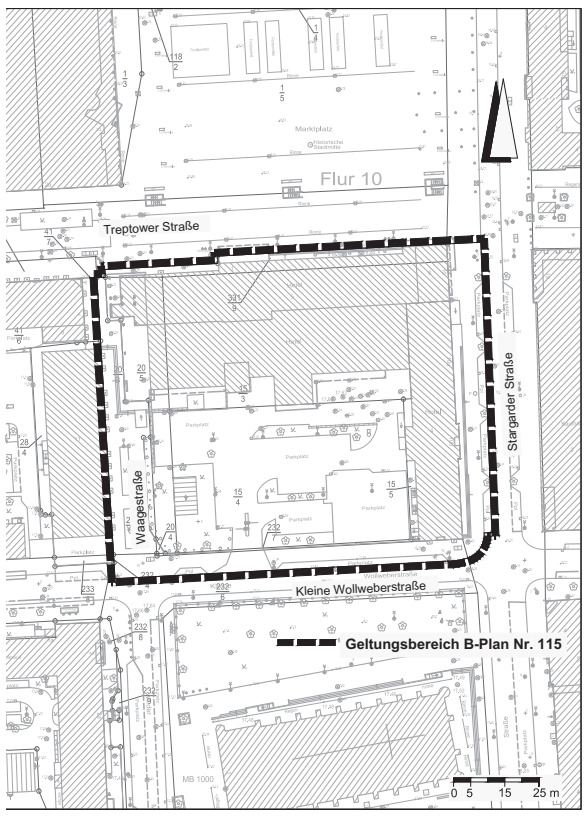
Planungsziele sind die Aufwertung des Stadtquartiers durch zentrumstypische Nutzungen und die Steuerung der städtebaulichen Gestaltung. Vor allem an der Marktseite sollen Gastronomie- und Einzelhandelseinrichtungen entstehen, um eine Lückenschließung zwischen den Einkaufsbereichen Turmstraße und der Treptower Straße herzustellen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Dabei wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB auf die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung verzichtet.

Mit der Aufstellung und Fortschreibung des Städtebaulichen Rahmenplanes „Innenstadt“ erfolgte bereits eine Unterrichtung und Erörterung auf dieser Grundlage. Der Städtebauliche Rahmenplan „Innenstadt“ kann im Gebäude der Stadtverwaltung, Friedrich-Engels-Ring 53, im Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung, Abteilung Stadtplanung, 1. Etage, als Aushang im Schaukasten eingesehen werden.

Neubrandenburg, 28.01.2015

Dr. Paul Krüger,
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterwahl der Stadt Neubrandenburg am 1. März 2015

Gemäß § 21 des Gesetzes über die Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlgesetz – LKWG M-V) in Verbindung mit § 27 der Landes- und Kommunalwahlordnung – LKWO M-V) werden hiermit die durch den Gemeindewahlausschuss in der öffentlichen Sitzung am 7. Januar 2015 zugelassenen Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterwahl der Stadt Neubrandenburg bekannt gemacht:

1	Dr. Kuhk, Diana Geschäftsführerin Geburtsjahr: 1970	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
2	Koplin, Torsten Mitglied des Landtages Geburtsjahr: 1962	DIE LINKE	DIE LINKE
3	Pawlowski, Manfred Kaufmann Geburtsjahr: 1957	Freie Demokratische Partei	FDP
4	Stieber, Michael Angestellter Geburtsjahr: 1968	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
5	Nötzel, Michael Selbständig Geburtsjahr: 1957	Einzelbewerber	
6	Witt, Silvio Diplom-Betriebswirt (FH) Geburtsjahr: 1978	Einzelbewerber	

Erklärungen von Kandidaten nach § 66 Absatz 1, Satz 2 und 3 LKWG M-V

§ 66 LKWG M-V regelt persönliche Voraussetzungen für die Wahl zur Bürgermeisterin oder zum Bürgermeister.

§ 66 Absatz 1, Sätze 2 und 3 lauten:

„Alle Personen, die sich bewerben und am 15. Januar 1990 das 18. Lebensjahr bereits vollendet hatten, haben schriftlich zu erklären, ob sie eine Tätigkeit für die Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik ausgeübt haben. Es steht ihnen frei, eine Begründung dazu abzugeben.“

Drei Kandidaten erklärten, keine Tätigkeit für die Staatssicherheit ausgeübt zu haben.
Bei einem Kandidaten war zum Stichtag das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet.
Zwei Kandidaten gaben entsprechende Erklärungen ab, die nach § 21 LKWG M-V öffentlich bekanntzumachen sind:

1) Herr Torsten Koplin
Ich erkläre, dass ich eine Tätigkeit für die Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik (Ministerium für Staatssicherheit/Amt für nationale Sicherheit) ausgeübt habe.
Ich war zu folgenden Zeiten in folgenden Funktionen tätig:

Jahr(e) 1981-1984	Funktion Angehöriger des Wachregiments des MfS
Jahr(e) 1987-1988	Funktion inoffizieller Mitarbeiter des MfS

Zu dieser Erklärung wurde keine Begründung abgegeben.

2) Herr Manfred Pawlowski
Ich erkläre, dass ich eine Tätigkeit für die Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik (Ministerium für Staatssicherheit/Amt für nationale Sicherheit) ausgeübt habe.
Ich war zu folgenden Zeiten in folgenden Funktionen tätig:

Jahr(e)	Funktion
1 Jahr 1 Monat	Soldat im Wachregiment

Ich gebe dazu folgende Begründung ab:
Ich bin als Soldat in das Wachregiment am 01.10.1976 aufgenommen worden und am 11.11.1977 vorzeitig entlassen worden. Etwaige Spionagetätigkeiten sind von mir nicht ausgeübt worden.

Peter Modemann,
Gemeindewahlleiter

Stadtanzeiger
Offizielles Amtsblatt der Stadt Neubrandenburg
Herausgeber: Stadt Neubrandenburg, der Oberbürgermeister, Erarbeitet durch die Pressestelle, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg, Telefon 0395 5552664, Fax 0395 5552952, E-Mail Adresse: stadtanzeiger@neubrandenburg.de
Druck: Nordost-Druck GmbH & Co.KG, Telefon 0395 4575-605, Fax 0395 4575-642, Flurstr. 2, 17034 Neubrandenburg •
Verbreitungsgebiet: Stadt Neubrandenburg • **Druckauflage:** 37.500 Exemplare • **Erscheinungsweise:** einmal monatlich, bei Bedarf öfter **Bezug:** Verteilung kostenlos an die Haushalte. Darüber hinaus liegt der Stadtanzeiger im Foyer des Rathauses, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg zur Abholung bereit und kann einzeln und im Abonnement von der Stadt Neubrandenburg, Bürgerservice, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg bezogen werden.
Gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung im Internet unter www.neubrandenburg.de. Die nächste Ausgabe erscheint am 25. Februar 2015. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.